

KONZERTDIREKTION HUGO HELLER
TELEPHON 16544 WIEN, I., BAUERNMARKT 3 TELEPHON 16544

MITTLERER KONZERTHAUS-SAAL

Sonntag, den 5. November 1916, abends 7 Uhr

JAKOB TEXIÈRE

Neue Märchen von Andersen.

□ □ □

PROGRAMM:

Die Lichte.

Nachtigall. (Aus dem „Bilderbuch ohne Bilder“.)

Elfenhügel.*

Der Schmetterling.

* Nachtrabe: Wenn vor Zeiten sich ein Gespenst zeigte, so bannte es der Prediger in die Erde; war dies geschehen, so ramnte man einen Pfahl an dieser Stelle ein. Um Mitternacht ertönte dann das Geschrei: „Laß los!“ Der Pfahl wurde herausgenommen und der gebannte Geist flog in Gestalt eines Raben davon, mit einem Loch im linken Flügel. Dieser Gespenstervogel wurde Nachtrabe genannt.

Grabschwein und Totenpferd. Es ist ein Volksaberglaube in Dänemark, daß unter jeder Kirche, die gebaut wird, ein lebendes Pferd begraben werden muß; das Gespenst desselben ist das Totenpferd, das jede Nacht auf drei Beinen nach dem Hause hinkt, wo jemand sterben soll. Unter einigen Kirchen wurde auch ein lebendes Schwein begraben, das Gespenst davon hieß das Grabschwein.

PREIS 20 HELLER.

Stara & Steiner, Wien.